



Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

I.

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum
07.01.2020

Warten aufs Eis - Warum gibt es Verzögerungen auf den Schlittschuhbahnen?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01628 von Herrn StR Richard Progl vom 29.10.2019, eingegangen am
29.10.2019

Sehr geehrter Herr Stadtrat Progl,

auf Ihre Anfrage vom 29.10.2019 nehme ich Bezug.

Sie haben Ihrer Anfrage folgenden Text vorausgeschickt:

Auf der Website muenchen.de liest man derzeit: „Im Eis- und Funsportzentrum Ost verzögert sich der Start der Wintersaison wegen technischer Probleme bis auf Weiteres.“ Im Hinblick auf die laufenden Herbstferien ist dies sehr bedauerlich. Auch bei den geöffneten städtischen Eisflächen muss man täglich Pausen von bis zu zwei Stunden in Kauf nehmen, in denen das Eis aufbereitet wird. Muss das wirklich sein?

Zu den von Ihnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Welche „technischen Probleme“ verhindern derzeit den Betrieb im Eiszentrum Ost? Wie lange wird die Beseitigung dauern?

Antwort:

Seit dem 02.12.2019 sind beide Eisflächen des Eis- und Funsportzentrum Ost in Betrieb. Neben der Reparatur von Leckagen in der Pistenverrohrung war insbesondere die Aushärtezeit des Betons von ca. 20 Tagen Ursache für die lange Betriebseinschränkung.

Frage 2:

Hätte der verspätete Saisonstart verhindert werden können, z.B. durch eine frühzeitigere Wartung?

Antwort:

Nein. Die notwendigen Wartungen wurden durchgeführt. Eine Vorhersage, wann und wo eine Leckage in der Pistenverrohrung auftreten wird, ist nicht möglich.

Frage 3:

Erklären sich die langen Pausen in den Öffnungszeiten der Eisstadion wirklich nur durch Eisaufbereitung? Falls es weitere Gründe gibt, welche? (z.B. Personalkapazität)

Antwort:

Um eine gute Eisqualität anbieten zu können, sind entsprechende Eisbereitungszeiten nötig. Da es sich um eine Freieisanlage handelt, ist die Eisbereitungszeit hier höher anzusetzen als z. B. in einer geschlossenen Eishalle, auch ist die Eisaufbereitung auf der Fläche des Rundlauftrags aufgrund der Größe deutlich länger. Andere Gründe dafür gibt es nicht.

Frage 4:

Gibt es technische Möglichkeiten zur schnelleren Aufbereitung des Eises, z.B. neuere Eismaschinen?

Antwort:

Bei der Eisbereitung im laufenden Betrieb wird die Oberfläche des Eises auf ein gleichmäßiges Niveau abgehobelt und dann durch Wasserauftrag und Gefrierwirkung die ursprüngliche Eisdicke wiederhergestellt. Ein schnelleres Fahren der Maschinen beim Abhobeln würde zu einer ungleichmäßigen Oberfläche führen. Der anschließende Wasserauftrag ist limitiert durch die Gefriereschwindigkeit des Untergrundes und nicht abhängig vom Einsatz der Eismaschinen. Möglichkeiten zur schnelleren Eisaufbereitung gibt es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin